Klinikum
Mutterhaus
der Borromäerinnen

MRT-basierte Krebsfrüh-erkennung der Prostata

Präzise Diagnostik ohne Strahlenbelastung

Prostata-Vorsorge: Maximaler Einblick – minimale Belastung.

Die multiparametrische MRT der Prostata ist eine moderne Methode zur frühzeitigen Erkennung von Prostataveränderungen.

Was ist die Prostata-MRT?

Die Prostata wird mit hochauflösender MRT-Technik untersucht, um auffällige Gewebeveränderungen frühzeitig sichtbar zu machen.

Typische Einsatzbereiche

- Früherkennung von Prostatakrebs
- Abklärung erhöhter PSA-Werte
- Verlaufskontrolle bekannter Befunde

Für wen kann die Untersuchung geeignet sein?

Für Männer mit erhöhtem PSA-Wert, familiärem Risiko oder zur ergänzenden Vorsorge.

Modernste Prostata-Vorsorge: Schonend und präzise.

SPRECHEN SIE UNS GERNE AN.

Wie läuft die Untersuchung ab?

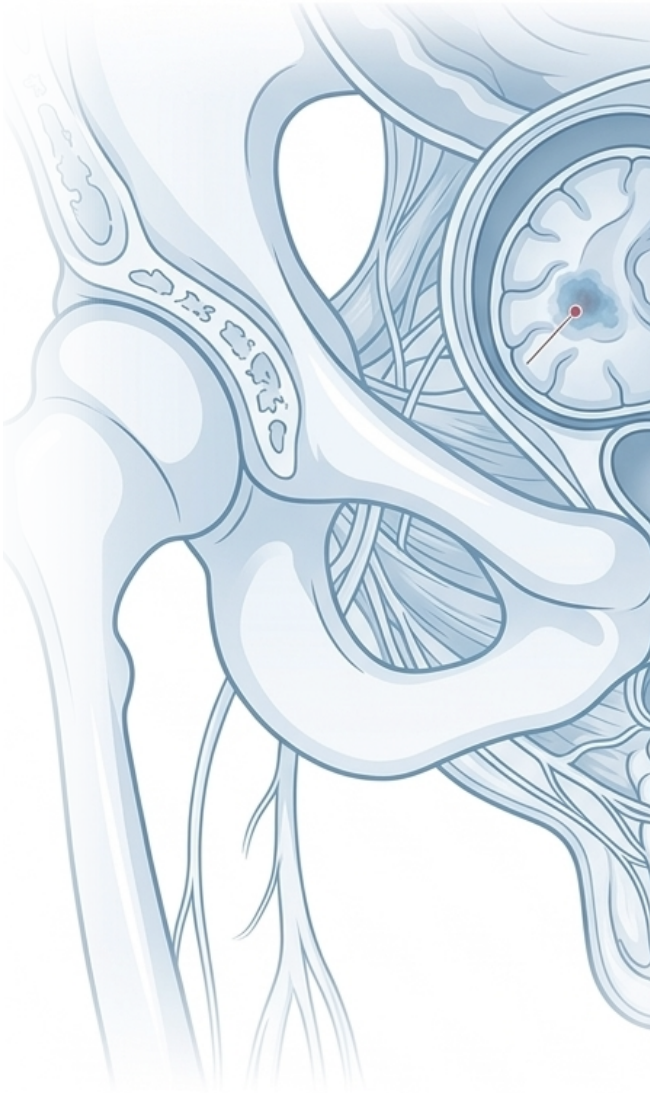
Die MRT erfolgt meist mit Kontrastmittelgabe und spezieller Bildsequenz zur detaillierten Beurteilung der Prostata.

Mögliche Vorteile

- Hohe Genauigkeit bei der Tumorerkennung
- Bessere Einschätzung auffälliger PSA-Werte
- Gezielte Biopsie-planung möglich
- Keine Strahlenbelastung

Wichtig zu wissen

Die MRT ersetzt nicht die urologische Abklärung, ergänzt diese jedoch entscheidend.



Kontakt:
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Feldstraße 16, 54290 Trier
Tel: 0651 947-52354
Fax: 0651 947-52373
E-Mail: Intervention-Radiologie@mutterhaus.de

Herausgeber: Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der JGU Mainz
Feldstraße 16 | 54290 Trier | Tel.: 0651 947-0 | info@mutterhaus.de
Geschäftsführung: Dr. med. Christian Sprenger
Registergericht: Wittlich, HRB 40295
Vollständiges Impressum: www.mutterhaus.de/impressum

Stand: September 2026

Direkt zu uns:
Alle Infos digital & kompakt.

mutterhaus.de/fachabteilungen/radiologie